

## Sitzung Elternbeirat 22.6.21

Anwesenden:

Elternbeirat: Frau Handwerk, Frau Baumgart, Frau Tach, Frau Lichottka, Frau Trapp

Verwaltungsrat: Frau Kutzer Kita: Frau Feiter, Frau Stelzig

### TOP 1 Begrüßung

Frau Feiter begrüßte alle Anwesenden bei schönem Wetter im Kita-Garten

### TOP 2: Anmerkungen Protokoll der letzten Sitzung

-Die ausgehängten **Wochenpläne** der einzelnen Gruppen werden von den Eltern begeistert aufgenommen. Daher sollte dies auf jeden Fall beibehalten werden. Von Seiten der Eltern kam der Vorschlag die Gruppenpläne durch Fotos von den Erziehern zu ergänzen. Dies wird im neuen Kita-Jahr seitens der Kita an der Eingangstüre aktualisiert.

- Frau Feiter berichtet über den Stand im Kindergartenwald:

- Die Anzeige wegen der Sachbeschädigung durch Vandalismus konnte aufgrund der Erkrankung von Herrn Kimmling nicht weiterverfolgt werden.
- Die heruntergeschlagenen Vogelhäuschen wurden aus dem Wald abgeholt und sollen repariert und an einer anderen Stelle wieder aufgehängt werden. Die Kita übernimmt die Organisation dieser Aktion.
- Die Holzsitze werden teilweise immer die Böschung hinabgerollt. Langfristig gesehen sollen die Stühle im Kindergarten-Garten aufgestellt werden. Frau Trapp prüft eine zeitnahe Umsetzung dieser Maßnahmen.
- Der Kindergartenwald benötigt demnächst eine grundlegendere Erneuerung: Die Begrenzung müsste erneuert werden und auch das „Waldsofa“ sollte wieder nutzbar gemacht werden. Dazu ist im Herbst/Winter ein größeres Projekt nötig. Der Förster, Eltern, Großeltern, Kinder und Erzieher sollten dazu einbezogen werden. Der EBB im neuen Kita-Jahr beteiligt sich an der Organisation.

-Frau Feiter berichtet über den Stand der Planungen für die Elternabende nach den Ferien.

- Der Elternabend für alle Eltern von AG-Kindern soll wie geplant stattfinden.
- Wenn es die Pandemiebedingungen zulassen, wird ein gemeinsamer Elternabend für alle Eltern am 28. September 2021 statt finden.
- 19:00 Uhr „neue“ Eltern
- 20:00 Elternbeiratswahlen der Gruppen, im Anschluss Elternabend für alle
- Sollten die Pandemiebedingungen keinen gemeinsamen Elternabend zulassen, bleibt es bei den beiden Elternabenden für die neuen Eltern am 28.9. für Mäuse+Frösche und am 30.9. für Elefanten+Bären
- Rechtzeitige Info kommt aus der Kita!
- 

-Frau Feiter berichtet, dass die Schließung ab 16:00 bis zu Sommerferien erhalten bleibt. Die Einschränkung der Öffnungszeiten ist pandemiebedingt und damit rechtlich möglich. In diesem Zusammenhang wird darum gebeten die Kinder PÜNKTLICH um 16:00 abzuholen. Es kann sein, dass mit der neuen Hygienebestimmung diese Möglichkeit entfällt, trotzdem besteht

weiterhin akuter Personalmangel bis zu den Sommerferien. Eltern, die dringenden Bedarf haben, mögen sich bitte mit Frau Stelzig oder Frau Feiter in Verbindung setzen! Danke!

Die Einschränkung der Öffnungszeiten wird nach den Ferien aufgehoben.

### TOP 3 Regelbetrieb ab 5.7

Frau Feiter berichtet über den Übergang zum „Regelbetrieb“ zum 5.7. bzw. nach den Sommerferien.

Ab 5.7 gilt:

- Maskenpflicht entfällt
- Sperren in Flur und Garten entfallen
- Abholen und Bringen an verschiedenen Türen bleibt erhalten. Die Zeitfenster zum Bringen und Holen ebenfalls. • Abholen und Bringen an verschiedenen Türen bleibt erhalten. Die Zeitfenster zum Bringen und Holen ebenfalls. (Grund: Dienstpläne u.a. müssten sonst komplett für drei Wochen geändert werden)
- Das Abschluss Picknick kann gemeinsam mit allen Kindern am 15.7 durchgeführt werden. → weitere Info an die Eltern zum Picknick erfolgt zeitnah
- Zu den Kindergeburtstagen darf wieder Kuchen oder ähnliches mitgebracht werden (vorher Absprache mit den Erziehern)

Pläne für nach den Sommerferien:

- Problem: Nach den Sommerferien werden viele neue Kinder und auch viele neue Erzieher in der Kita sein, daher wird es eine längere „Anlaufphase“ zum „Regelbetrieb“ geben.
- Zu Beginn soll die Umstellung auf gemeinsames Mittagessen, eine gemeinsame Wachgruppe und den gemeinsamen Nachmittag erfolgen
- anderen Projekt (Wichtelfrühstück, Mitbring-Tag, etc.) werden nach und nach wieder eingeführt.
- Eltern sollen wieder die Kita betreten dürfen, um jedoch alle Beteiligten langsam an die neue Situation wieder gewöhnen zu können und um im Bedarfsfall (strengere Regeln auf Grund steigender Inzidenzen) nicht wieder alles rückgängig machen zu müssen, möchte die Kita die Eltern bitten bis zu den Sommerferien von einem Betreten abzusehen und hat einen detaillierten Plan erstellt, der es ermöglicht, mögliche vielen Bedürfnissen seitens der Kinder, der Eltern und der Erzieher entgegen zu kommen:
- 
- Geplante Regelung für die Eltern in der Kita:
  - „Einbahnstraßen-System“ auf dem Flur (zum Haupteingang hinein, hinten wieder heraus) um Eltern die Gespräche mit Erziehern und ähnliches zu ermöglichen; allerdings sollte sich nur eine begrenzte Anzahl von Eltern gleichzeitig in der Kita aufhalten.
  - dies gilt erst ab 30.8, vorher dürfen nur die Eltern der „neuen“ Kinder in die Kita, um die Eingewöhnung zu erleichtern
  - Es besteht weiter die Möglichkeit die Kinder morgens an der Tür einem Erzieher zu übergeben. Auch das Abholen wird weiterhin an der Tür erfolgen.
  - Je nach Hygienebedingungen gelten für das Betreten der Kinder folgende Vorgaben: Handdesinfektion, Maske

- Sollten Situationen ein Betreten notwendig machen, mögen die Eltern bitte den Kontakt zu den Erziehern suchen, damit sie gemeinsam eine Entscheidung treffen können.

#### TOP 4 Erzieher/ Gruppeneinteilung

Frau Feiter berichtet über die Personalplanung und Gruppeneinteilung nach den Ferien:

- Frau Krimmel wird voraussichtlich zwei Jahre in Elternzeit gehen
- **Frosch-Gruppe** Herr Bornscheuer (Gruppenleitung), Frau Klüber, Frau Kleber, Herr Senf (Piva-Auszubildender, 3 Jahre hier, Kita und Schule gleichzeitig)
- **Mäuse-Gruppe:** Frau Feiter (Gruppenleitung), Frau Herr, Frau Weber (Anerkennungspraktikantin, bis 31.12), Larissa Muschik (als „freiwillige Mitarbeiterin“)
- **Bären-Gruppe:** Frau Stelzig (Gruppenleitung) Frau Watzlawik, Frau Pietsch (Anerkennungspraktikantin) Frau Bug (neue Erzieherin, hat ihr Praktikum hier gemacht), Studentin Frau Fast (bis Dezember, 800 Stunden) (In der Bärengruppe gibt es ein Integrationskind)
- **Elefanten-Gruppen:** Frau Kostatinova (Gruppenleitung), Frau Wascher, Herr Heinrich (Anerkennungspraktikant, bis Mai 2022), Frau Engwaya (Kindheit -Pädagogik Studentin , 800 Stunden) (In der Elefantengruppe gibt es ein Integrationskind)
- 1 Stelle bleibt unbesetzt, bisher gibt es noch keine Bewerber.

Frau Feiter wird noch für alle Eltern einen Jahresabschlussbrief für 2021 formulieren.

#### TOP 5 Anfragen Eltern

- Von Seiten der Elternschaft kam die Frage, die das Trinken im Kindergarten geregelt ist. Frau Feiter berichtet:
  - Im Garten werden Becher zum Trinken zur Verfügung gestellt. Jedes Kind sollte sich möglichst seinen Becher merken, falls dies nicht funktioniert, werden neue Becher benutzt. Im Garten gibt es nur Leitungswasser aus den Kannen.
  - In den Gruppen gibt es täglich 2 Flaschen Mineralwasser pro Gruppe, wenn diese leer sind, gibt es Leitungswasser. In den meisten Gruppen werden diese Flaschen nicht geleert. Zum Frühstück gibt es zusätzlich Milch, was von den Kindern sehr gut angenommen wird
  - Zum Mittagessen bekommen die Kinder kalten Tee. (Wunsch der Kinder)
  - Frau Feiter empfiehlt den Eltern mit den Kindern das Trinken aus der Hand am Wasserhahn zu üben

Zum Vorschlag der Eltern einen „Wassersprudler“ in den Gruppen zu verwenden, bemerkt Frau Feiter, dass dies aus Platz- und Hygienegründen (Spülen der Flaschen bei 60°) zurzeit nicht möglich sei.

- Von Seiten der Elternschaft kam die Anmerkung, dass die Kinder sehr viele Süßigkeiten an Geburtstagen oder ähnliches bekommen. Frau Feiter berichtet, dass dieses Problem den Erziehern bekannt sei und das auch schon in einer Elterninformation darauf hin gewiesen wurde an Geburtstagen keine „Süßigkeiten-Tüten“ zu verteilen. Der Elternbeirat unterstützt die Aufforderung an die Eltern! Ab 5.7 ist es auch wieder möglich Kuchen oder ähnliche Kleinigkeiten mitzubringen
  - -Von Seiten der Elternschaft kam die Anfrage, warum der Abschiedsnachmittag“ für die AG-Kinder erst nach den Kita-Ferien und kurz vor Schulbeginn ist. Frau Feiter berichtet, dass es vor den Kita-Ferien sehr viele Aktionen und Veranstaltungen gebe und das man

bemüht sei, dies etwas zu entzerren. Oft sind Familien auch schon im Urlaub. Auch soll der „Rauswurf“ zeitlich nicht so weit vor den Ferien sein, denn dann fällt es den Kinder schwer, danach noch in die Kita zu kommen. Der letzte Verabschiedungsnachmittag war für alle Beteiligten ein gelungener Abschied, so dass die Form auch dieses Jahr beibehalten wird und zusätzlich alle Erzieher an diesem Nachmittag anwesend sein werden.

#### TOP 6 Verabschiedung

-Pater Barzen wird zum 1. Dezember die Gemeinde verlassen. Die Planungen zur Verabschiedung laufen, daran wird sich auch die Kita beteiligen.

-Herr Kimmling wird in absehbarer Zeit seinen aktiven Teil in der Kita als Trägervertreter beenden. Gründe dafür sind u.a. die Gemeindefusionierung und die Anstellung einer Verwaltungsfachkraft. Sobald ein Termin absehbar ist, sollen auch hier die Planungen zur Verabschiedung beginnen.

- Alle Erzieher, die im letzten Jahr die Kita verlassen haben, wurden intern verabschiedet.

#### TOP 7 Corona

Frau Feiter berichtet, dass in Zukunft nur über Corona-Fälle in der Kita über die Whats ap-Gruppen informiert werden wird, wenn konkrete Maßnahmen seitens des Gesundheitsamtes angeordnet werden. Eine „Vor-Vorwarnung“ wie in dem letzten Fall wird nicht mehr stattfinden, da dies zu Missverständnissen und viel Verunsicherung auf Seiten der Eltern geführt hat.

Weiter berichtet Frau Feiter, dass die Anfrage, ob Interesse an „Lolli-Tests in der Kita seitens der Stadt bzw. des Landkreises gekommen sei. Die Abfrage über die Whats App Gruppen erfolgte sehr schnell und wurde so weitergeleitet. Eine weitere Rückmeldung über das weitere Vorgehen gab es bisher noch nicht.

#### TOP 8 Anschaffungen

Frau Feiter berichtet, dass in diesem Jahr keine Kita-Fest und andere Veranstaltungen stattfanden. Solche Feste bedeuten für die Kita normalerweise Spenden und Einnahmen, die in diesem Jahr fehlen. Größer „extra-Anschaffungen“ seien in diesem Jahr nicht möglich.